

Luzern, 3. Dezember 2025

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 03.12.2025 / 11:00

Sperrfrist 03.12.2025 / 11:00

UEFA Women's EURO 2025: Stadt und Kanton haben ihre Ziele erreicht und fördern den Mädchen- und Frauensport weiter

Stadt und Kanton Luzern können auf eine erfolgreiche UEFA Women's EURO 2025 in Luzern zurückblicken. 43'000 Personen besuchten die drei ausverkauften Heimspiele und über 110'000 Personen besuchten die Fan Zone auf dem Europaplatz in der Stadt Luzern. Auch finanziell zog die Host City Luzern eine positive Bilanz. Die Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs sowie des Frauensports soll weitergeführt werden.

Vom 2. bis 12. Juli 2025 gastierte die UEFA Women's EURO 2025 in der Stadt Luzern. Dabei fanden im Stadion Allmend drei Gruppenspiele statt, die mit insgesamt 43'000 Personen allesamt ausverkauft waren. Ergänzend dazu hat die UEFA Women's EURO 2025 während 13 Tagen offene Fan Zone auf dem Europaplatz ein Publikum von insgesamt 110'000 Personen angezogen und begeistert. Die drei Fan Walks mobilisierten rund 14'000 Fans. Teams und Turnierorganisationen haben zusammen in und um Luzern über 2'300 Übernachtungen gebucht. Zahlreiche weitere Begleitmassnahmen wie der Host City Luzern Song, das City Dressing oder der Host City Bus trugen zur erfolgreichen Sichtbarmachung und Wahrnehmung der EURO 2025 in Luzern bei. Luzern wurde damit während des Turniers zu einem Treffpunkt für Fussball, Kultur und Begegnung. Die Host City Luzern hat der Sicherheit im Vorfeld des Turniers hohe Priorität eingeräumt. Dank intensiver Vorbereitung, täglicher Lagebeurteilungen und einer engen Koordination aller Beteiligten konnte auf jede Situation flexibel reagiert werden. Schliesslich kam es zu keinerlei Zwischenfällen, und die Veranstaltung verlief sehr friedlich und in positiver Stimmung. Herausfordernd war die kurze Vorbereitungszeit von weniger als zwei Jahren.

Luzern präsentierte sich weltoffen, gastfreundlich und sportbegeistert

Im Schlussbericht hält Projektleiterin Leevke Stutz fest, dass sie sehr zufrieden ist: «Mit ausverkauften Spielen, breiter Sichtbarkeit, nachhaltiger Förderung des Frauen- und Mädchensports sowie positiven Effekten für Tourismus und Standortmarketing wurden alle gesetzten Ziele erreicht.» Luzern habe sich international als weltoffene, gastfreundliche und sportbegeisterte Host City präsentiert. Die UEFA Women's EURO 2025 werde als prägendes Ereignis in die Geschichte Luzerns eingehen und zeige, wie Kanton und Stadt gemeinsam ein internationales Grossereignis erfolgreich austragen können.

Geringere Ausgaben als budgetiert

Die Host City Luzern schloss finanziell erfolgreich ab. Von den von Kanton und Stadt Luzern bewilligten 4 Millionen Franken wurden rund 1,88 Millionen Franken eingesetzt. Möglich wurden diese geringeren Ausgaben durch einen haushälterischen und verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Mitteln, eine effiziente Projektorganisation, die ausserordentlich gute

Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern, zahlreiche kostenreduzierende Faktoren und die hohe Eigenleistung innerhalb des Projekts. Deutlich tiefer als budgetiert waren auch die Sicherheitskosten. Der Anlass verlief sehr friedlich und ohne einen Zwischenfall. Die Restbeträge fliessen hälftig zur Stadt und zum Kanton Luzern zurück.

Massnahmen zur Förderung des Mädchen- und Frauenfussballs werden fortgeführt

Das Ziel, den Frauen- und Mädchenfussball sowie den Frauensport nachhaltig zu stärken, verfolgten Stadt und Kanton Luzern im Rahmen der Women's EURO gemeinsam. Bereits umgesetzt wurden:

- ein mobiles Fussballfeld im Kanton Luzern mit Aktivitäten in Schulen, Vereinen und Gemeinden,
- diverse Mädchen- und Frauenfussballturniere, Podiumsdiskussionen und Mitmachangebote in der Fan Zone,
- finanzielle Unterstützung für Sportmanagementausbildungen von Frauen,
- Förderbeiträge von 51'000 Franken für innovative Vereinsprojekte zur Förderung des Mädchen- und Frauensports,
- der Einbezug der FCL-Fussballerinnen in diverse Promotionsmassnahmen und öffentliche Auftritte,
- eine enge Zusammenarbeit mit dem Innerschweizerischen Fussballverband zur Förderung des Frauenfussballs
- eine Situationsanalyse zum Zustand und zur Auslastung der Fussballsportanlagen im Kanton Luzern.

Diese Massnahmen haben sichtbare Impulse gesetzt. Der Schweizerische Fussballverband (SFV) strebt mit dem Projekt Legacy an, bis 2027 insgesamt 80'000 aktive Fussballerinnen und Mädchen zu erreichen. Auch deshalb will der Regierungsrat des Kantons Luzern auf Grundlage der Sportanlagenanalyse weiterführende Fördermassnahmen im Mädchen- und Frauenfussball prüfen und umsetzen. Die Stadt Luzern wird ihren Anteil teilweise in den Kultur+Sport-Fonds zurückführen und für die Förderung des Mädchen- und Frauensports einsetzen.

«Die Women's EURO 2025 hat Luzern bewegt – und weit darüber hinaus Generationen, Geschlechter und Nationen verbunden. Diese positive Energie möchten wir nutzen, um Mädchen und Frauen im Sport langfristig zu stärken. Konkrete Schritte wollen wir nun prüfen und umsetzen», so Regierungspräsidentin Michaela Tschuor, Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements und Sportdirektorin des Kantons.

Die Stadt Luzern führt ihre erfolgreich lancierten Massnahmen zur Förderung des Mädchen- und Frauensports fort. Um mehr Trainingskapazitäten bereitzustellen, werden 2026 mehr Kunstrasenplätze geschaffen. Auch die Garderoben-Infrastruktur wird ausgeweitet sowie die spezifische Förderung des Mädchens- und Frauensports weitergeführt. Stadtpräsident Beat Züsli: «Mit dem Turnier wurden die Grundlagen geschaffen, um dauerhaft mehr Frauen und Mädchen für den Fussball zu begeistern und ihnen den Zugang zum Vereinsleben zu erleichtern. Die Stadt Luzern will entsprechende Förderangebote sowie Fördermassnahmen langfristig etablieren, insbesondere auch in Sportarten, in denen Mädchen und Frauen untervertreten sind.»

Strategiereferenz

Diese Massnahme dient der Umsetzung der politischen Schwerpunkte im Bereich

- Gesellschaftlicher Wandel

gemäss [Kantonsstrategie](#) sowie des [Sportkonzepts 2030](#), der [Sportanlagen-Strategie](#) sowie der [Sportförderung](#) der Stadt Luzern.

Anhang

[Schlussbericht](#) Host City Luzern

[Bericht](#) Fussballsportanlagen im Kanton Luzern

Kontakt

Regierungspräsidentin Michaela Tschuor

Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements

Telefon 041 228 86 93

(erreichbar am Mittwoch, 3. Dezember 2025 zwischen 15.00 und 16.00 Uhr)

Beat Züsli

Stadtpräsident

Stadt Luzern

Telefon 041 208 82 45, bildungsdirektion@stadtluzern.ch

(erreichbar am Mittwoch, 3. Dezember 2025 zwischen 15.00 und 16.00 Uhr)